



Die Johanniter in Baden-Württemberg

Juni/2024

Mit Julen und Millie auf Tour Ein Tag im Fahrdienst

Jeden Morgen um 7:45 Uhr rollt der Johanniter-Fahrdienst vor die Haustüre des sechsjährigen Jungen Julen. Heute ist Johanniter-Fahrer Rainer Faulhaber an Bord.

Julen wartet bereits mit seiner Mutter vor der Türe. Julen kann zwar nicht sprechen, aber macht sich regelmäßig mit lauten Tönen bemerkbar und stellt sicher, dass alle wissen, dass er noch da ist. Na klar: Fahrer Rainer Faulhaber kennt seine kleinen Fahrgäste. Schon macht er Julen seinen angestammten Kindersitz im Bus startklar und schnallt den Jungen an.

Los geht die Fahrt. Nächster Halt: die Viertklässlerin Emilia, von allen „Millie“ genannt.

Millie freut sich, sobald sie den Johanniter-Bus um die Ecke fahren sieht. Millie geht gerne zur Schule. Die Freude ist ihr anzusehen: laut lacht sie los. Auch Millie kann sich verbal nicht verständigen, doch ein kleiner Blick in ihre Richtung genügt – schon bekommt man ein herzliches Lachen geschenkt. Millie sitzt im Rollstuhl und ist nicht mobil. Also schiebt Rainer Faulhaber die Kleine über die eingebaute Rampe ins Fahrzeug hinein und fixiert den Rollstuhl innen sicher.

Dann nähert sich die Fahrt dem Endziel: die Martinschule in Ladenburg. Vor der Schule reiht sich ein Fahrdienst-Bus an den nächsten. Viele Kinder werden von den Johannitern nach ▶



Fahrer Rainer Faulhaber schiebt seinen kleinen Fahrgast „Millie“ in den Johanniter-Bus.

„Ich hätte nicht gedacht, dass ich einmal beruflich Kinder mit Beeinträchtigungen zur Schule fahre. Mir macht das extrem viel Spaß. Die Kinder wachsen mir schnell ans Herz“,

erzählt Fahrer Rainer Faulhaber begeistert.



JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben

Herausgeber / Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Landesverband Baden-Württemberg
Eichwiesenring 9, 70567 Stuttgart
Telefon 0711 203030-425
medien.bw@johanniter.de

Redaktion / Deandra Annetta, Claudia Bangnowski, Jessica Flemming, Katharina Mössner, Mareen Kupka, Annette Lorenz, Christiane Mitsch, Bettine Seng, Sonja Steinmaier-Berner, Jana Stimmel, Sabine Weigel, Beatrice Weingart
Layout / ARTWORK Werbeagentur
info@artwork-hannover.de

Druck, Verlag / Zeitfracht Medien GmbH
Emmericher Straße 10, 90411 Nürnberg

- Ladenburg gefahren. Hier gehen Julen seit drei Monaten und Millie seit vier Jahren zur Schule. Während sich die meisten auf die Ferien freuen, bevorzugen die beiden Fahrgäste ganz klar die Schulzeit!

Der Johanniter-Fahrer muss nun bis zum Schulschluss warten, bevor er seine kleinen Fahrgäste wieder abholen und zurück zu den Eltern bringen darf. Millie und Julen sind nach dem Schultag genauso voller Energie, wie sie es auch am Morgen waren. Die Eltern der beiden stehen bei der Ankunft schon bereit, um ihre Kleinen zu empfangen.

Nun heißt es Abschied nehmen und sich auf den nächsten Tag freuen. Dann darf Rainer Faulhaber die lächelnde Millie und den kleinen Julen wieder abholen.

Der Text und die Fotos sind von unserer Auszubildenden Deandra Annetta erstellt worden, während ihrer Ausbildungsphase in der Abteilung Marketing und Kommunikation in Mannheim.

Raum zum Trauern und Auftanken

Lacrima Tübingen ist die neue Anlaufstelle für trauernde Kinder und Jugendliche

Tübingen. Nach dem Start Ende letzten Jahres bietet Lacrima bereits mehreren Familien Raum für die individuelle Trauerarbeit. Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 5 und 17 Jahren, die einen Todesfall in der Familie bewältigen müssen, können zu den regelmäßigen Lacrima-Treffen kommen. In der Tübinger Johanniter-Dienststelle wurde dafür extra ein Spiel- und Bastelraum mit

Chill-Ecke eingerichtet. Hier können sich die jungen Menschen untereinander über ihre Schicksale austauschen, spielen, toben, kreativ sein oder in vertraulichen Gesprächen mit dem Lacrima-Team über ihren Verlust reden. Und irgendwann finden sie hoffentlich ihre eigene Art, mit der Trauer zu leben.

Die sechs Ehrenamtlichen im Lacrima-Team haben drei intensive Wochenenden der Trauerschulung absolviert. Gemeinsam mit der Psychologin und Lacrima-Leiterin Dr. Ulrike Schwarz bieten sie mit der Trauerbegleitung einen geschützten Raum, in dem Kinder und Jugendliche schwere, aber auch gute Zeiten mit einfühlsamer Unterstützung durchleben können.

Anmeldungen zu Lacrima sind jederzeit möglich unter ulrike.schwarz@johanniter.de. Die Treffen finden immer mittwochs, vierzehntägig, von 17 bis 19 Uhr in der Johanniter-Dienststelle in Tübingen statt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Fördermitglieder, Spenderinnen und Spender, die diese wichtige Arbeit möglich machen!



Das Team mit Leiterin Dr. Ulrike Schwarz.

Der Regionalverband Württemberg Mitte eröffnet eine neue Rettungswache

Tübingen. Der Rettungsdienst in Tübingen bekommt Verstärkung durch die Johanniter: Ab Mitte des Jahres steht ein Team samt Rettungswagen von 7 bis 19 Uhr bereit, um für Notfälle im Stadtgebiet auszurücken. Ergänzend zu den Rettungsmannschaften vom Roten Kreuz und Arbeiter-Samariter-Bund werden die Johanniter auch 60 Nachtschichten pro Jahr übernehmen. Der genaue Standort der Wache wird noch festgelegt, die Suche nach Rettungskräften für die Besatzung ist bereits in vollem Gang.

Mehr Infos unter:
www.johanniter.de/karriere-rettungsdienst-bw



Nachhaltig unterwegs

Hausnotruf-Team tritt in die Pedale

Freiburg. Keine Benzinkosten, keine lästige Parkplatzsuche und kein langes Warten im Berufsverkehr. In der Fahrradstadt Freiburg kommen unsere Hausnotruf-Kolleginnen jetzt noch besser von Kunde zu Kunde. Denn im Fuhrpark gibt es einen ganz besonderen Neuzugang: das erste Dienst-E-Bike der Johanniter in Freiburg!

Der Impuls kam durch Claudia Franz und Angelika Schwartz-Rist, Mitarbeiterinnen im Hausnotruf. Sie wollten ihren Arbeitsalltag sportlicher gestalten. Im Fahrradladen direkt neben unserer Dienststelle wurden sie bestens beraten.



Mit den neuen Dienst-E-Bikes kommen sie nun in den engen Straßen Freiburgs schneller voran und tun etwas Gutes für die Gesundheit. Gleichzeitig geht es Tritt für Tritt in Richtung nachhaltige Mobilität.

Vielfalt im Sanitätsdienst

Vom Weinfest bis zum internationalen Techno-Festival

Regionalverband Baden. Ein Raver kollabiert beim Time-warp-Festival in Mannheim. Eine Marathonläuferin bekommt beim Freiburger Marathon Kreislaufprobleme. Ein Kind verletzt sich beim Besuch des Heilbronner Pferdemarkts den Fuß. Stets sind die Johan-

niter zur Stelle und leisten erste medizinische Hilfe. Wer sich ehrenamtlich im Sanitätsdienst engagiert, steht bei jeder Veranstaltung auf Abruf bereit.

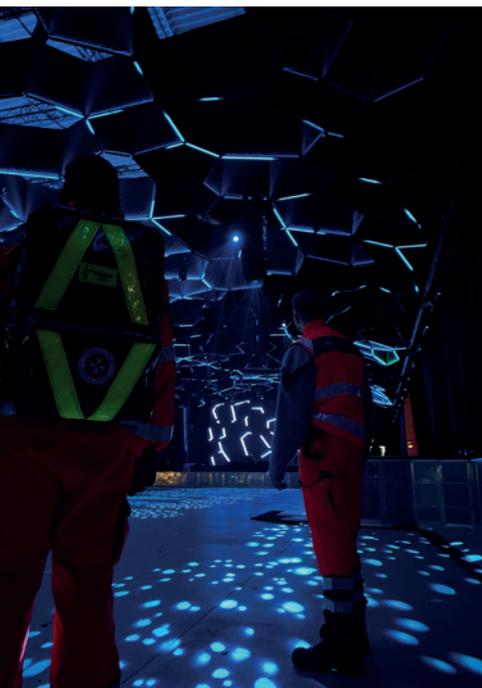
„Ich liebe die Abwechslung im Sanitätsdienst“,

schwärmt Felix Bofinger, Ortsbeauftragter aus Heilbronn.

„Es gibt kleine Veranstaltungen wie ein Weinfest, da sind wir nur zu zweit, während wir beim Mannheimer Maimarkt

zum Beispiel mit über zwanzig Sanitäterinnen und Sanitätern im Einsatz sind. Es wird nie langweilig.“

Den Ehrenamtlichen sei Dank für diesen Einsatz in unserer Region! Viele Veranstaltungen machen sie so erst möglich. Im Notfall bewahren sie einen kühlen Kopf und leisten professionell Erste Hilfe. Dafür braucht es neben viel Motivation vor allem eine gute Ausbildung, viel Übung und die Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender.



Outdoor-Erste-Hilfe gibt Sicherheit für unterwegs

Neuer Spezialkurs in der freien Natur bei den Johannitern in Esslingen

Esslingen. Ob Trekking, Bergsteigen oder Radfahren – viele Menschen zieht es hinaus in die Natur. Doch auch in der „Wild-



nis vor unserer Haustür“ kann man in Situationen kommen, in denen man sich selbst oder anderen helfen muss. Im Gebirge oder in abgelegenen Waldgebieten kann der Rettungsdienst nicht immer in kurzer Zeit zur Stelle sein. Dann wird ein Knochenbruch oder eine unerwartete Kreislaufschwäche zum ernstesten Problem. Für solche Notfälle bieten die Esslinger Johanniter jetzt einen speziellen Outdoor-Erste-Hilfe-Kurs

an. Der Kurs richtet sich an alle Menschen, die gerne in der Natur aktiv sind. Teilnehmen können auch Mitarbeitende in Waldkindergärten, Engagierte im Natur- und Umweltschutz oder Jägerinnen und Jäger.

Weitere Informationen und Kurstermine finden Sie hier:

[www.johanniter.de/
outdoor-esslingen](http://www.johanniter.de/outdoor-esslingen)



Gemeinsam anpacken für eine saubere Umwelt Flurputzete in Aalen

Aalen. Jedes Jahr im Frühjahr steht in Aalen der Frühjahrsputz an – die Flurputzete. Alle Aalener, ob Bürger und Bürgerinnen, Firmen, Kindergärten, Schulen oder Vereine sind eingeladen, sich daran zu beteiligen. Selbstverständlich sehen auch wir als Johanniter

uns als Teil dieser Gemeinschaft und haben an dieser Veranstaltung teilgenommen. Mit stolzem Ergebnis: Bereits nach zwei Stunden waren über 400 Liter Müll gesammelt. Wobei von Einwegartikeln bis hin zur Deckenleuchte alles dabei war.



Simone Demuth ist neue Dienststellenleiterin in Friedrichshafen-Uhldingen

Friedrichshafen. Simone Demuth kennt die Johanniter schon seit 1998. Sie hat bei den Johannitern ihre Ausbildung zur Sanitäts- und Rettungshelferin gemacht und war einige Jahre im Bevölkerungsschutz ehrenamtlich engagiert. Auch während ihres „Rescue Engineering“-Studiums in Köln war sie den Johannitern treu, hat ihre Rettungssanitäterinnen-Ausbildung absolviert, war studentische Hilfskraft und hat im Bevölkerungsschutz mitgearbeitet. Seit 2015 ist sie Mitarbeiterin bei den Johannitern in Oberschwaben/Bodensee. Bisher war der Bereich Integrationsmanagement und Flüchtlingshilfe, sowie die Dienststelle in Bad Waldsee „ihr Zuhause“ und ihr Verantwortungsbereich. Nun verantwortet sie zusätzlich auch die Geschicke der Dienststelle

Friedrichshafen. Simone Demuth ist 41 Jahre alt und hat zwei Kinder im Alter von zwölf und zehn Jahren. Ihre Hobbies sind: Volleyball, Wandern, Segeln und Lesen. Am 23. April 2024 wurde Simone Demuth offiziell in ihr Amt eingeführt. „Auf die gemeinsamen Tätigkeiten und Aufgaben mit den Ehrenamtlichen des Bevölkerungsschutzes bin ich besonders gespannt – ist das doch der Bereich aus dem ich ursprünglich herkomme! Auch auf die Zusammenarbeit mit den Netzwerkpartnern und Auftraggebern im Bodenseekreis freue ich mich und hoffe, dass ich Vieles für die Johanniter ausbauen, verfestigen und erreichen kann.“ meinte Simone Demuth bei ihrer Amtseinführung



Den Tagen mehr Leben geben

25 Jahre Hospizgruppe Bad Schussenried-Federsee

„Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben“.

Bad Schussenried-Federsee. Im Geist dieses Zitates von Cicely Saunders begann 1999 die Hospizarbeit der Johanniter in Bad Schussenried. Für die Johanniter ist die ambulante Hospizarbeit eine wirkliche Herzensangelegenheit. „In der letzten Phase des Lebens einen Menschen begleiten zu dürfen ist eine sehr schöne, aber auch anspruchsvolle Aufgabe“, erklärt die Verantwortliche vor Ort, Anja Beetz. 14 Ehrenamtliche

Veranstaltungen zum Jubiläum

Konzert im Bibliotheksaal

Geburtstags- und Dankesfest

für 25 Jahre ambulanten Hospizdienst

Vortragsabend: Dem Tod mit Humor begegnen

Kurs zur Palliativen Praxis für Angehörige

Informationen zu den Veranstaltungen

unter www.johanniter.de/badschussenried



Die Ehrenamtlichen bilden sich fort bei einem Besuch eines Bestattungswaldes.

arbeiten heute im ambulanten Hospizdienst und begleiten Sterbende und ihre Angehörigen. Wie die „Erste Hilfe“, so ist die sogenannte „Letzte Hilfe“ ein wichtiger Baustein in der Sterbebegleitung. „Letzte-Hilfe-Kurse“ vermitteln Basiswissen und Orientierung für die letzte Phase des Lebens. Die Johanniter bieten regelmäßig diese Kurse an.

Informationen rund ums Jubiläumsjahr und zur Sterbebegleitung erhalten Sie bei Anja Beetz (Ambulanter Hospizdienst Bad Schussenried-Federsee) unter Telefon: 07583 19214 oder E-Mail: anja.beetz@johanniter.de

Fotos: Beatrice Weingart, Anja Beetz

Mehr als Buchstaben und Worte

Großzügige Spende ermöglicht Integration durch Deutschkurse

Stuttgart. Sprache ist für uns Menschen mehr als nur Kommunikationsmittel. Sprache ist das Tor zur Welt. Wichtige Bausteine in der Betreuung von geflüchteten Menschen sind daher Sprachkurse. Sie sind das Fundament zur Integration. Wenn Menschen sich gegenseitig helfen, macht das den wesentlichen Unterschied. Die Porsche AG setzt genau hier an und spendete erneut 55.000 Euro für Deutschkurse in den Flüchtlingsunterkünften der Johanniter in Stuttgart.

„Unternehmerischer Erfolg und soziale Verantwortung gehören für uns unmittelbar zusammen. Menschen in Notlagen zu helfen, ist eine Herzensangelegenheit für uns und Teil der Porsche Kultur“,

sagt Verónica Sapena-Mas,

Leiterin Förderprojekte bei der Porsche AG.

„Gemeinsam mit dem Team der Johanniter setzen wir uns für geflüchtete Familien aus der Ukraine ein. Sprache ist der Schlüssel für ihre erfolgreiche Integration. Daher sind wir sehr dankbar, mit unserem Engagement die Sprachkurse der Johanniter unterstützen zu können.“



Sozial engagiert: So können Unternehmen helfen

Unternehmen in Baden-Württemberg verbessern mit ihrem sozialen Engagement für die Johanniter-Unfall-Hilfe das Leben vieler Menschen und setzen sich so für die Gesellschaft ein.

So können sich Unternehmen zum Beispiel engagieren:

Spende für unsere Projekte

Unterstützen Sie uns mit einer freien Spende, die wir flexibel einsetzen können. Oder wählen Sie aus unseren laufenden Projekten das Projekt, das am besten zu Ihrem Unternehmen passt.

Weihnachtsspende

Weihnachten ist auch für Unternehmen eine besondere Zeit, um sich mit dem Thema Spenden zu beschäftigen. Ein Engagement im Rahmen

Spendenkonto:

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.
Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE13 3702 0500 0004 3001 02

BIC: BFSWDE33XXX

Stichwort „Ihr Projekt oder freie Verfügung“



von „Spenden statt Schenken“ bildet eine nachhaltige und gemeinnützige Alternative zu den üblichen Weihnachtsgeschenken für Mitarbeitenden, Geschäftspartner oder Kunden.

Gemeinsame Aktion mit Mitarbeitenden

Starten Sie eine gemeinsame Spendenaktion mit Ihren Mitarbeitenden. Mit einer Verdoppelung des erzielten Betrages kann die Geschäftsleitung ein ganz besonderes Zeichen der Wertschätzung zeigen.

Tue Gutes und rede darüber! Für Unternehmen, die uns unterstützen, haben wir Kommunikationsmaterialien entwickelt, die Sie gerne nutzen dürfen.



Weitere Informationen finden Unternehmen unter: www.johanniter.de/unternehmen-bw

Das Team in der Flüchtlingshilfe konnte ihr Glück kaum fassen, als die Nachricht von der großzügigen Spende eintraf. „Die finanzielle Unterstützung ermöglicht es nun, Sprachkurse anzubieten, die weit über die simplen Grundlagen hinausgehen. Diese Kurse sind ein Instrument zur Überbrückung kultureller Unterschiede“, erklärt Sejla Hall, Leitung der Flüchtlingshilfe und Integration der Stuttgarter Johanniter. Ergänzende Bausteine der Deutschkurse sind: eine Berufsorientierung, ein Wohnführerschein und ein Sprachcafé. Durch regelmäßige Ausflüge wird das Zurechtfinden in der Region und ein Austausch mit Bürgerinnen und Bürgern gefestigt. Damit auch Eltern – vor allem Mütter – die Möglichkeit bekommen, an einem Deutschkurs teilzunehmen, findet parallel zu den Kursen eine Kinder-

betreuung in den Unterkünften statt. „Wir sind sehr dankbar über diese großzügige Förderung durch die Porsche AG. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind mit Feuereifer dabei und mehr als dankbar für dieses sehr niederschwellige Angebot“, bedankt sich Sejla Hall bei dem Stuttgarter Sportwagenhersteller. „Wir haben die Macht, das Leben von Menschen zu verändern und eine Welt zu schaffen, in der Integration, Bildung und Freundschaft die Eckpfeiler sind“, betont Hall abschließend.



Landesverband Baden-Württemberg

● Eichwiesenring 9
70567 **Stuttgart**
Tel. 07 11 203030-0
info.bw@johanniter.de
www.johanniter.de/bw

Spendenkonto
IBAN: DE13 3702 0500
0004 3001 02
BIC: BFSWDE33XXX
Bank für Sozialwirtschaft



Unser gebührenfreies Service-Telefon
0800 0 19 14 14



Regionalverbände (RV)

1 / RV Stuttgart
Schwieberdingerstraße 58
70435 Stuttgart
Tel. 07 11 136789-0
info.stuttgart@johanniter.de

**2 / RV Oberschwaben/
Bodensee**
Pfannenstiel 31
88214 Ravensburg
Tel. 07 51 36149-0
info.ravensburg@
johanniter.de

3 / RV Ostwürttemberg
Stuttgarter Straße 124
73430 Aalen
Tel. 07 361 9630-0
info.aalen@johanniter.de

4 / RV Baden
Saarburger Ring 6 1
68229 Mannheim
Tel. 06 21 48303-0
info.mannheim@
johanniter.de

5 / RV Odenwald-Tauber
Frankensteiner Straße 4a
97877 Wertheim
Tel. 09 342 91102-0
info.wertheim@johanniter.de

6 / RV Württemberg Mitte
Schweickhardtstraße 3
72072 Tübingen
Tel. 07 071 989855-0
info.tuebingen@
johanniter.de

💡 Immer informiert bleiben in den Regionen Stuttgart, Ludwigs-
burg, Rems-Murr, Schwäbisch Hall und Pforzheim:

Unser Newsletter
ist endlich da!

Gleich anmelden:
[www.johanniter.de/
newsletter-stuttgart](http://www.johanniter.de/newsletter-stuttgart)



Chiara T.
Freiwilliges Soziales Jahr



**Genau Dich
suchen wir!**

Arbeiten mit

**ZUKUNFTSTRÄUMEN
& ZIVILCOURAGE**

Starte jetzt Dein FSJ oder BFD im
Landesverband Baden-Württemberg

www.johanniter.de/fsj-bw



JOHANNITER